Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

20. April 2023

Sitzung des Stadtrates am 26. April 2023
Anfrage der CDU-Fraktion zum Umgang städtischer Tochtergesellschaften mit der Verbreitung politischer Botschaften
Vorlagen-Nummer: VII/2023/05487
TOP: 12.10

Antwort der Verwaltung:

Die Stadtwerke Halle-Unternehmen haben sich in ihrem Verhaltenskodex verpflichtet, gegenüber politischen Organisationen neutral aufzutreten. Weder durch Äußerungen, noch durch Kleidung oder Verhalten soll der Anschein erweckt werden, dass die Stadtwerke Halle-Gruppe eine bestimmte politische Meinung vertritt oder unterstützt. Allen Mitarbeitenden ist der Verhaltenskodex bekannt und jeder neue Mitarbeitende erhält am Tag seiner Einstellung den Verhaltenskodex. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Schulungen sowie Gespräche zu dem Thema und auch in weiteren Regelungen der Stadtwerke Halle ist das Thema der politischen Neutralität geregelt. Dazu gehören auch die Grundsätze Sponsoring und Spenden, in denen ebenfalls die Einhaltung politischer Neutralität geregelt ist. Trotz dieser Maßnahmen können Missverständnisse – wie möglicherweise im vorliegenden Fall – und auch andere Formen von Abweichungen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Eine Verbreitung eines Aufrufes zu einem Streik war und ist jedenfalls nicht die Absicht der HAVAG.

1. **Wie die zuständigen Beiordneten die Situation bewerten, dass die Tochtergesellschaft HAVAG einerseits politische Forderungen transportiert, während anderseits die Muttergesellschaft Stadtwerke ein solches Ansinnen an anderer Stelle ausschließt?**

   Nach aktuellem Kenntnisstand ist die Idee zur Nutzung der Treppenanlage für ein Motiv zur Erinnerung an Demonstrationen am 17. Juni 1953 vom Verein Zeitgeschichte(n) e.V. Der Verein hat keine direkte Unterstützungsanfrage zur Anbringung eines Bildes an der Hallmarkttreppe bei der SWH eingereicht. Der Verein wurde von der Fachabteilung der SWH darüber informiert, dass das Anliegen nicht den Sponsoring- und Spenden-Grundsätzen und dem Verhaltenskodex entspricht. Die Stadtwerke Halle unterstützen indes den Verein Zeitgeschichte(n) e.V. im Rahmen eines anderen Projektes mit historischen Hintergrund.

   Bei der Textanzeige auf den Optischen Fahrgastinformationen der HAVAG war es nicht Anliegen des Unternehmens, eine politische Forderung zu transportieren oder gar einen Aufruf zu verbreiten. Vielmehr ging es darum, auf die mit der Streik-Veranstaltung zu erwartenden Behinderungen im Öffentlichen Personennahverkehr in Halle aufmerksam zu machen und die Fahrgäste der HAVAG über temporäre Veränderungen im Linienverkehr zu informieren.

Die Stadtwerke Halle räumen ein, dass die zum Klimastreik veröffentlichten Informationen teilweise missverständlich waren und in ihrem Wortlaut als politische Haltung interpretiert werden konnten. Dies war so nicht beabsichtigt und entspricht auch nicht der Sichtweise der Stadtwerke Halle. In einem Gespräch mit der Halleschen Verkehrs-AG wurde dies behandelt, um derartige Missverständnisse zu vermeiden.

Im Übrigen wird darauf verwiesen, dass Fraktionen auch Ihre Vertretung in den Aufsichtsräten nutzen können, um Sachverhalte mit den städtischen Unternehmen zu diskutieren und zu klären.

2. Wie bewerten die Beigeordneten die Anbringung eines Bildes bzw. die Nutzung der Anzeigetafeln der HAVAG? Handelt es sich um eine dezidiert politische Betätigung?

Die Inhalte der optischen Fahrgastinformationsanzeiger der HAVAG werden im Wesentlichen durch zwei Merkmale bestimmt: 1. Anzeige von nachfolgenden Abfahrtszeiten der Straßenbahnen und Busse in Echtzeit und 2. Informationen zu Verkehrsstörungen und Ereignisse, die den Betriebsablauf der Linienfahrzeuge behindern oder stören. Eine politische Absicht wird mit den Texten grundsätzlich nicht verfolgt. Bei den Fahrgästen soll durch digitale Medien die Aufmerksamkeit für zu erwartende oder eingetretene Verkehrseinschränkungen geweckt werden. Die für die Fahrgastinformation zuständigen Mitarbeitenden der HAVAG wurden noch einmal zur Verwendung einer fachgemäßeren Wortwahl geschult und dahingehend sensibilisiert, dass Verallgemeinerungen eingesetzt werden, um Missverständnisse zu vermeiden.

3. Wie steht die Geschäftsführung der HAVAG zur Unterstützung von politischen Forderungen durch Streiks, jenseits der Belange der Tarifautonomie?

Die Unternehmen der Stadtwerke Halle-Gruppe unterstützen keine politischen Forderungen durch Streiks o.ä.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister